



19. September 2018

Pressemitteilung: „Von Gutenberg bis Zuckerberg – Reichweite oder Überleben?“ Kurfürstliches Schloss: Podiumsdiskussion zu Medienwandel

(rap) Bereits seit Beginn der Jahrtausendwende ist sie in aller Munde - die „Printkrise“. Die Auflagen sinken und mit ihnen die Anzeigenpreise. Mit der Erosion eines lange bewährten Geschäftsmodells ändert sich gleichfalls der gesellschaftliche Diskurs. Die Printkrise, die in Wahrheit eine Distributionskrise ist, von der nunmehr ebenfalls private Rundfunk- und TV-Anstalten betroffen sind, ließ eine Lücke entstehen. Genutzt haben sie alternative Medien, die sich zunehmend im Ringen um die Deutungshoheit etablieren.

Abgebildet wird diese Entwicklung insbesondere an den politischen Rändern – rechts wie links, wo sich derartige Medien zum Sprachorgan von entsprechenden Parteien machen und umgekehrt. Wie bedrohlich ist diese Entwicklung für den gesellschaftlichen Diskurs?

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de



Zu diesem Themenkomplex des Medienwandels findet am Dienstag, 25. September 2018, 18.00 Uhr im Kurfürstlichen Schloss (Peter Altmeier-Alle 9, 55116 Mainz) eine Podiumsdiskussion statt. Teilnehmer des Podiums sind der Bündnis90/Die Grünen-Chef Robert Habeck, Barbara Vorsamer (Süddeutsche Zeitung) sowie Laterpay-Gründer Cosmin Ene.

Veranstalter sind der Verlag Reprion Media, Herausgeber des Magazins „Wirtschafts-News“ sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz. Eröffnet wird die Veranstaltung durch den Mainzer Wirtschaftsdezernenten Christopher Sitte.

Sitte: „Mainz ist nicht nur Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz sondern auch eine echte Medienhauptstadt. Im heutigen Zeitalter denken viele hierbei wohl an die Medienriesen wie das Zweite Deutsche Fernsehen, den Südwestrundfunk oder die Verlagsgruppe Rhein-Main. Doch der eigentliche Ursprung dieser Funktion, Mitte des 15. Jahrhunderts, stellt sicherlich die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg in Mainz dar. Somit bildet die Vergangenheit, die Gegenwart und auch sicherlich noch die Zukunft von Mainz eine wichtige Säule in der medialen Revolution.“

Den Mittelpunkt der Diskussion stellt die Entwicklung der privaten Verlagsanstalten im Zuge des Digitalisierungsprozesses

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de



beziehungsweise deren Konsequenzen dar.

Kontakt:

Zur Anmeldung möchten wir Sie bitten, folgende E-Mail-Adresse zu nutzen: b.wildemann@reprion.de.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt notwendig. Die Zusage für die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und wird per E-Mail bestätigt.

Die Bestätigungsmails gelten, entweder als Ausdruck oder auf dem Smartphone, als Eintrittskarte.

(Hinweis: Während der etwa anderthalbstündigen Diskussion werden Bewegtbildaufnahmen gemacht.)

Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de

www.mainz.de